



## **Unser Besuch bei der Hermannus-Contractus-Gruppe in der Liebenau vom 28.06.2017**

Nachdem wir vor zwei Jahren bei der St. Gallus-Hilfe zu Gast in Hegenberg waren, hatte uns Pastoralreferent Wolfgang Ilg diesmal direkt nach Liebenau eingeladen. Von ihm und den behinderten Mitgliedern der Wohngruppe wurden wir schon in der Schlosskapelle erwartet, die der Heiligen Theresia von Avila geweiht ist.

Dankenswerterweise feierte Pfarrer Paul Thierer die Heilige Messe mit uns – am Vorabend des Hochfestes der Apostel Petrus und Paulus. Dabei durfte natürlich das Hermannus-Lied und das Salve Regina nicht fehlen. Für uns Gäste war es wieder höchst beeindruckend, wie intensiv und begeistert die Behinderten den Gottesdienst mitfeierten.

Im zweiten Teil bot Herr Ilg den etwa zwei Dutzend Anwesenden eine Führung in dieser Kapelle an, die Teil des Schlosses und Schlossgutes Liebenau war und ist, das 1870 durch Kaplan Adolf Aich seiner heutigen Bestimmung als Heil- und Pflegeanstalt zugeführt wurde. Einen bedeutenden Anteil am Anfangserfolg der Liebenau hatten Schwestern des Franziskanerklosters Reute. Der Kunstmaler Gebhard Fugel aus dem benachbarten Oberzell hat den Franziskanerinnen von Reute und ihren guten Werken der Nächstenliebe im Deckengewölbe ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt.

Nach der Seele und dem Geist kam anschließend auch der Leib zu seinem Recht, als Herr Ilg in jenem Schlosszimmer zum Imbiss und Umtrunk einlud, in dem die Klosterschwestern einst weit mehr als zwanzig behinderte Menschen rund um die Uhr betreuten.

Der 1. Vorsitzende Josef Mütz bedankte sich im Namen aller anwesenden Gäste aus Altshausen, Fleischwangen und Guggenhausen für die unvergesslichen Stunden und freute sich über die sich vertiefenden freundschaftlichen Verbindungen.

Natürlich sind wir sehr gerne im nächsten Jahr wieder die Gastgeber für die Hermannus-Contractus-Wohngruppe der Liebenau.

Die Vorstandschaft